

Praxisintegrierendes Studium

Verbinden Sie akademisches Wissen mit beruflicher Praxis

Sie möchten früh Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern knüpfen? Sie wollen gelerntes Wissen direkt in die Praxis umsetzen? Dann entscheiden Sie sich für ein duales praxisintegrierendes Studium an der Technischen Hochschule (TH) Bingen. In dieser Studienform ergänzen Sie ein ingenieurwissenschaftliches Studium um ausgedehnte Praxisphasen bei einem Praxispartner Ihrer Wahl.

Durch die Möglichkeit des Quereinstieges können Sie aus dem Vollzeitstudium Ihres Studiengangs in das duale Studienmodell wechseln.

Kontakt

Koordination duale
Studiengänge
Dipl.-Ing. (FH) Michaela
Sandtner
T. +49 6721 409-532
duales.studium@th-
bingen.de

Technische Hochschule
Bingen
Berlinstraße 109
55411 Bingen am Rhein
www.th-bingen.de





„Durch das praxisintegrierende Studium kann ich die Kenntnisse aus meinen Studienfächern direkt in Projekte umsetzen. Außerdem kann ich das Wissen aus meinem gelernten Beruf dort anwenden.“

Marcel Espenschied, Regenerative
Energiewirtschaft und Versorgungstechnik

Ihre Vorteile auf einen Blick

- › Intensive Praxiserfahrungen ab dem vierten Semester
- › Berufserfahrung und Qualifikationen in dem Unternehmen Ihrer Wahl
- › Möglichkeit zur Bildung eines branchenspezifischen Netzwerks
- › Vergütung im Kooperationsbetrieb
- › Praxisphasen zählen als Leistungspunkte
- › Keine Studiengebühren, kein Numerus clausus

Zulassungsvoraussetzungen

Schulischer Teil der Fachhochschulreife
(§19 HochSchG RLP)
oder
Fachhochschulreife, fachgebundene oder
allgemeine Hochschulreife (Abitur)
oder
Berufliche Qualifikation

**Hochschulzugangsberechtigt
zu dualen Studiengängen in RLP**

Unsere praxisintegrierenden Bachelor-Studiengänge:

- › Biotechnologie, B. Sc.
- › Energie- und Verfahrenstechnik, B. Sc.
- › Klimaschutz und Klimaanpassung, B. Sc.
- › Regenerative Energiewirtschaft und Versorgungstechnik, B. Sc.
- › Umweltschutz, B. Sc.

So finden Sie Ihr Unternehmen

Für den Hochschulzugang müssen Sie sich an der TH Bingen einschreiben. Auch wenn Sie bereits in einem der zur Auswahl stehenden Fächer studieren, können Sie sich noch für ein praxisintegrierendes Studium entscheiden. Weg 1: Bewerben Sie sich bei einem unserer bestehenden Praxispartner. Über die Fachstudienberatung der jeweiligen Studiengänge erhalten Sie eine Liste. Weg 2: Bewerben Sie sich bei einem neuen Praxispartner. Haben Sie bereits selbst ein Unternehmen kontaktiert, bei dem Sie gerne Ihre Praxisphasen absolvieren möchten? Kein Problem. Sollte dieses Unternehmen/diese Institution noch kein Kooperationspartner der TH Bingen sein, prüfen wir gerne, ob eine Kooperation möglich ist und schließen einen entsprechenden Vertrag ab.

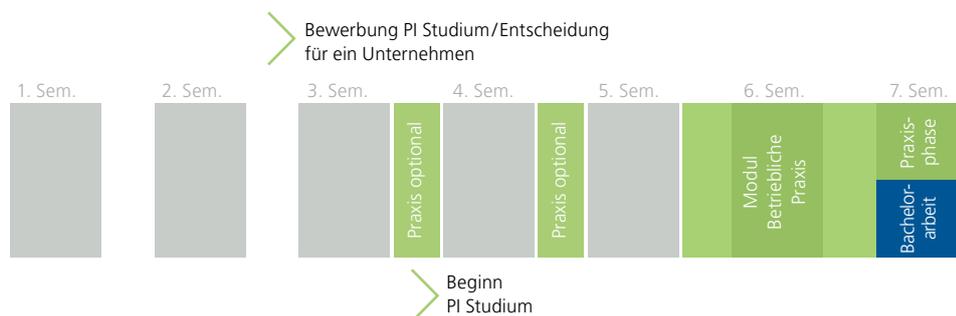


Regenerative Energie- und Versorgungstechnik, B.Sc.

Duales praxisintegrierendes Studium

Der Bachelor Regenerative Energiewirtschaft und Versorgungstechnik verknüpft Fragestellungen der Energiewende und der Versorgungskonzepte mit wirtschaftlichen Aspekten. Die praxisintegrierende Studienform (PI) ergänzt ein ingenieurwissenschaftliches Studium um ausgedehnte Praxisphasen bei einem Unternehmen.

Studienverlauf



Kontakt
 Schwerpunkt
 Regenerative
 Energiewirtschaft
 Prof. Dr. Martin Pudlik
 T. +49 6721 409-515
 m.pudlik@th-bingen.de

Schwerpunkt
 Versorgungstechnik
 Prof. Andreas Winkels
 T. +49 6721 409-148
 a.winkels@th-bingen.de

Technische Hochschule
 Bingen
 Berlinstraße 109
 55411 Bingen am Rhein
 www.th-bingen.de

- › Praxisphasen sind ab Ende des dritten Semesters möglich.
- › Für Vollzeitstudierende ist ein Quereinstieg bis zum Ende des vierten Regelsemesters möglich.
- › Die Module „Betriebliche Praxis“ (30 LP) und „Praxisphase“ (15 LP) finden beim Praxispartner statt. Idealerweise schließt sich diesen Modulen die Bachelor-Abschlussarbeit (15 LP) beim Praxispartner an.
- › Insgesamt sind die innercurricularen Praxisanteile als Studienleistungen mit 45 LP angerechnet. Daneben bestehen 8 bis 12 Wochen außercurriculare Praxisanteile in vorlesungsfreien Zeiten sowie die Bachelor-Abschlussarbeit beim Praxispartner.

Auf einen Blick

Hochschulgrad / Abschluss	Bachelor of Science (B.Sc.)
Regelstudienzeit	7 Semester
Gesamtdauer des dualen Studiums	3,5 Jahre
Leistungspunkte (LP)	210
Beginn	Wintersemester
Praxisanteile	30 LP Modul „Betriebliche Praxis“ 15 LP Modul „Praxisphase PI“ + 8 bis 12 Wochen Praxisanteile in vorlesungsfreien Zeiten + 15 LP Bachelor-Abschlussarbeit
Internationalisierung	Fakultativ kann ein Auslandsaufenthalt absolviert werden



Studienaufbau und Inhalte

Der Studiengang Regenerative Energiewirtschaft und Versorgungstechnik besitzt einen interdisziplinären Aufbau und kann als Vollzeitstudium, als ausbildungsintegrierendes oder als praxisintegrierendes Studium absolviert werden. In den ersten drei Semestern werden die Grundlagenfächer vermittelt. Anschließend erfolgt die Spezialisierung in der regenerativen Energiewirtschaft oder der Versorgungstechnik.

Regenerative Energie- und Versorgungstechnik praxisintegrierend Schwerpunkt Versorgungstechnik						
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Projektmanagement (3 LP)	Einführung in die BWL (6 LP)	Strömungslehre (6 LP)	Kraft- und Arbeitsmaschinen I (6 LP)	Industrieseminar (3 LP)	Simulation in der Versorgungstechnik (3 LP)	Praxisphase (15 LP)
Einführung RE/VT (3 LP)				Energiemanagement-system (3 LP)		
Technische Mechanik (6 LP)	Physik (6 LP)	Numerische Mathematik (3 LP) Elektrotechnik (3 LP)	Automatisierung (6 LP)	Versorgungstechnik und Energiewirtschaft in der Praxis (9 LP)	Betriebliche Praxis (30 LP)	Abschlussarbeit (15 LP)
Allgemeine Chemie (6 LP)	Thermodynamik (6 LP)	Energietechnik I (6 LP)	Energietechnik II (6LP)	Sanitärtechnik (6LP)		
Ingenieur-mathematik I (9 LP)	Ingenieur-mathematik II (6 LP)	Allgemeine Volkswirtschaftslehre (6 LP)	English for Engineers (3 LP) Internes Rechnungswesen (3 LP)	Klima- und Kältechnik (6 LP)		
English for Engineers I (3 LP)	Grundlagen der Informatik (3 LP)	Wärme- und Stoffübertragung (3 LP)	Heizungs- und Lüftungstechnik (6 LP)			
	Werkstoffkunde (3 LP)	Grundlagen Recht (3 LP)				

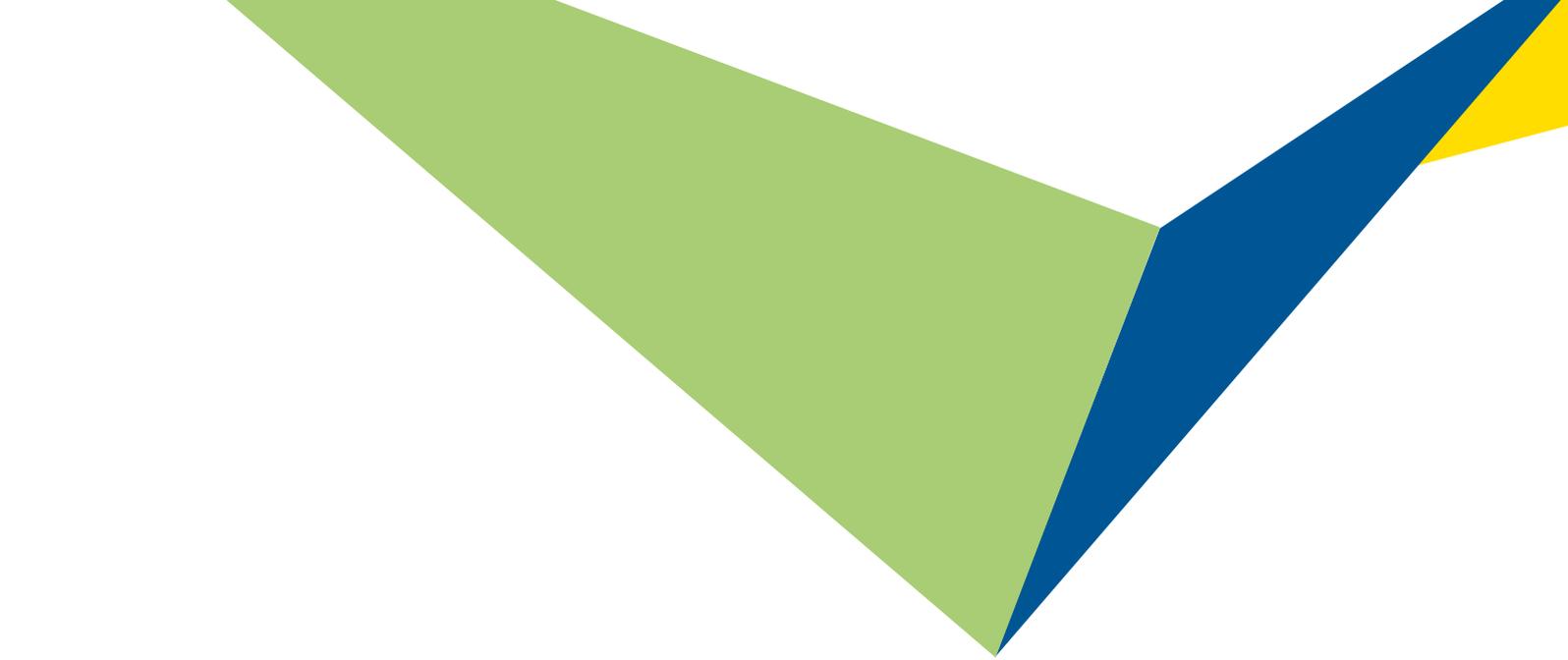


Regenerative Energie- und Versorgungstechnik praxisintegrierend Schwerpunkt Energiewirtschaft						
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester
Projektmanagement (3 LP)	Einführung in die BWL (6 LP)	Strömungslehre (6 LP)	Kraft- und Arbeitsmaschinen I (6 LP)	Industrieseminar RE (3 LP)		
Einführung RE/VT (3 LP)				Energie und Energiepolitik (3LP)		
Technische Mechanik (6 LP)	Physik (6 LP)	Numerische Mathematik (3 LP)	Automatisierung (6 LP)	Energiemanagementsysteme (3 LP)		Praxisphase (15 LP)
		Elektrotechnik (3 LP)		Stromnetze (3 LP)		
Allgemeine Chemie (6 LP)	Thermodynamik (6 LP)	Energietechnik I (6 LP)	Energietechnik II (6LP)	Angewandte Methoden in der EW (6 LP)	Betriebliche Praxis (30 LP)	
Ingenieurmathematik I (9 LP)	Ingenieurmathematik II (6 LP)	Allgemeine Volkswirtschaftslehre (6 LP)	English for Engineers II (3 LP)	Strukturierter Energiehandel (3LP)		Abschlussarbeit (15 LP)
	Grundlagen der Informatik (3 LP)	Externes Rechnungswesen (3 LP)	Internes Rechnungswesen (3 LP)	Smart Grids und virtuelle Kraftwerke (3 LP)		
English for Engineers I (3 LP)	Werkstoffkunde (3 LP)	Grundlagen Recht (3 LP)	Heizungs- und Lüftungstechnik (6 LP)	Kraft- und Arbeitsmaschinen II (3 LP)		
				Kraft-Wärmekopplung (3 LP)		

Abschluss

Das Studium schließt mit dem akademischen Grad Bachelor of Science (B. Sc.) ab. Bei Erfolg kann es im Master-Studengang „Energie-, Gebäude- und Umweltmanagement“ (M. Sc.) fortgesetzt werden.





Regenerative Energie- und Versorgungstechnik, B.Sc.

Betriebliche Praxis – Modulhandbuchauszug

Arbeitsbelastung	900 h
Leistungspunkte	30
Studiensemester	6. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	26 Wochen
Lehrveranstaltungen	praktische Arbeit
Kontaktzeit	nach Absprache
Geplante Gruppengröße	Einzelleistung

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage,

- › ein von der/dem Betreuer/in gestelltes Projekt eigenständig zu strukturieren und zu planen.
- › eine entsprechende Literaturrecherche durchzuführen.
- › experimentelle Arbeiten nach wissenschaftlichen Kriterien zu planen und auszuführen.
- › die erhaltenen Ergebnisse strukturiert darzustellen.
- › die erhaltenen Ergebnisse zu interpretieren.

Inhalte

Ein umfangreiches Projekt aus dem Themenkreis Energietechnik, Verfahrenstechnik oder angrenzender Gebiete soll, angeleitet durch eine/n betriebs- und eine/n hochschulinterne/n Betreuer/in, eigenständig von den Studierenden durchgeführt werden. Das Modul wird im Praktikumsbetrieb durchgeführt. Die Bearbeitung des Projekts soll neben der ingenieurwissenschaftlichen Bearbeitung auch die betriebswirtschaftlichen und unternehmensspezifischen Randbedingungen berücksichtigen.

Lehrformen

Praktische Arbeit: diese muss in dem Betrieb durchgeführt werden, mit dem der Praktikumsvertrag besteht. Sie muss eigenständig verrichtet werden. Es sollen regelmäßig Projektgespräche mit den Betreuenden stattfinden. Eigenständige Dokumentation der Ergebnisse ist Teil des Moduls.

Teilnahmevoraussetzungen

Inhaltlich: keine.

Formal: durch die Prüfungsordnung geregelt.

Prüfungsform

Präsentation.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Präsentation und Bewertung durch den hochschulinternen Betreuer mit mindestens ausreichend.

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung nach Leistungspunkten.

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Von der/dem Studierenden gewählte/r Betreuer/in aus dem Dozentenkreis und zusätzliche/r Betreuer/in des Betriebes/der Institution.

Sonstige Informationen

Das Modul ergänzt Wahlpflichtfächer im gleichen Umfang.

Praxisphase – Modulhandbuchauszug

Leistungspunkte	15
Studiensemester	7. Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	12 Wochen
Lehrveranstaltungen	praktische Arbeit
Kontaktzeit	nach Absprache
Geplante Gruppengröße	in der Regel Einzelleistung

Lernergebnisse / Kompetenzen

- › Praktische Erfahrung im Berufsfeld innerhalb eines Unternehmens erlangen.
- › Übertragung von theoretischen Kenntnissen in die berufliche Praxis.
- › Technische und organisatorische Zusammenhänge in einer Arbeitsstätte verstehen.
- › Fähigkeit, umfassende Arbeiten unter betrieblichen Gegebenheiten eigenständig oder im Team durchzuführen.

Inhalte

- › Spezifische Aufgabenstellung an die Studierenden.
- › Spezifische Lösungen und Dokumentationen der gestellten Aufgabe.
- › Struktur des Betriebs.
- › Arbeitsmethoden und Arbeitsformen in der Arbeitsstätte, als Einzelleistung oder im Team.

Lehrformen

Praktische Arbeit und Auswertung von Daten, Präsentation der Ergebnisse.

Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Das Modul steht nur Studierenden des Studiengangs REVT PI offen.

Inhaltlich: Modul „Betriebliche Praxis“.

Prüfungsform

Erstellung eines Posters und/oder Projektberichts.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Abgabe des Posters und Bewertung durch die/den Betreuer/in mit mindestens ausreichend.

Verwendung des Moduls

In allen verfahrenstechnischen Bachelorstudiengängen.

Stellenwert der Note für die Endnote

Gewichtung entsprechend 6 LP.